



ABH e.V. - UNSER HAUS - Rundbrief Dezember 2023

Pettenkoferstr. 32, 10247 Berlin
Tel. 030 857 577 61
info@heimerfahung.berlin

gefördert von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Liebe Freundinnen und Freunde von UNSER HAUS,

wenn Ihr den Rundbrief in den Händen haltet bzw. an Eurem Bildschirm öffnet, dann steht der 1. Advent „vor der Tür“.

Der Begriff bedeutet aus dem griechischen übersetzt: Erscheinung, oder Ankunft. Zu den bekanntesten christlichen Bräuchen der Adventszeit gehört der Adventskranz. Er weist mit seinen vier Kerzen auf das Licht hin, das mit der ERSCHEINUNG „eines göttlichen Wesens“ zu uns Menschen kommt.

Aber wir konnten es in diesem Jahr nicht abwarten und haben bereits am 25. November die Lichter strahlen lassen. Unsere fleißigen Weihnachtswichtel haben ein wirklich **schönes Weihnachtsfest** vorbereitet. Gemeinsam haben wir die Zeit mit Essen, Plaudern und Geschichten lauschen verbracht. Musikalische Highlights rundeten das Fest ab und mit einem leisen Glockenklingen im Ohr haben sich alle Besucherinnen und Besucher in den Samstagabend verabschiedet.



In UNSER HAUS wird es wieder voller, das Team der Hauptamtlichen ist endlich wieder vollständig, so dass alle Arbeitsbereiche (Selbsthilfe & Treffpunkt / Beratung & Unterstützung sowie Dokumentation & Weiterbildung) wieder auf vollen Touren fahren können. Und auch das Team der Ehrenamtlichen wächst. In unserem **Basisworkshop qualifizieren sich alle Ehren- und Hauptamtlichen Mitarbeiter*innen**, die neu dazugekommen sind. Der Workshop setzt sich aus drei Modulen zusammen:

- Kleine Einführung in die Heimgeschichte und deren Folgen im Hier und Jetzt
- Kommunikation - verstehen und verstanden werden/ Nähe und Distanz - wenn es schwierig wird
- Einblick in die Entstehung und Wirkungsweise von Traumata und in praktische Möglichkeiten des Umgangs mit Traumafolgen

Am 30.11.2023 halten vier weitere Mitarbeiter*innen ihr Zertifikat in den Händen.

Weiteres und Spannendes könnt Ihr unserem Dezemberbrief entnehmen.

Es grüßt Euch herzlich
das Team von UNSER HAUS

UNSER HAUS - Dezember 2023

Mo	Di	Mi	Do	Fr
				1
				16 - 18 Uhr UNSER HAUS- Chor
4	5	6	7	8
	11 - 13 Uhr Telefonische Information und Beratung	14 - 16 Uhr Frauenselbsthilfegruppe MalZeit mit Anmeldung		
	15 - 18 Uhr Offenes Café		14:30 Uhr Festausschuss	14 - 16 Uhr Tischtennis mit Ricarda
11	12	13	14	15
	11 - 13 Uhr Telefonische Information und Beratung	14 - 16 Uhr Frauenselbsthilfegruppe MalZeit mit Anmeldung	10 - 12 Uhr Frühstückscafé mit Anmeldung	
	15 - 18 Uhr Offenes Café	15 - 17 Uhr Beratung des Bürgerbüro e.V. (StrRehaG u.Ä.) mit Anmeldung		16 - 18 Uhr UNSER HAUS- Chor
18	19	20	21	22
	11 - 13 Uhr Telefonische Information und Beratung			
	15 - 18 Uhr Offenes Café	14 - 16 Uhr Frauenselbsthilfegruppe MalZeit mit Anmeldung		
25	26	27	28	29

Schließzeit

Frohe Feiertage Euch allen, wir sehen uns ab dem 08.01.2024 wieder!





UNSER HAUS wird bald FÜNF!

am 11. Juni 2024

...und das wollen wir feiern.

Lasst uns einen Festausschuss gründen, denn die besten Feste wollen gut geplant werden. Es gibt viel zu bedenken und zu organisieren.

Auch wenn die **Party erst im nächsten Jahr (Juni 2024)** stattfindet - die beste Planung braucht Zeit.

Die Zeit wird immer kürzer! Bisher gab es nicht viele Rückmeldungen und wir brauchen dringend Unterstützer*innen!

Ich rufe Euch alle auf: kommt am 07.12.2023 um 14:30 Uhr in die Pettenkoferstr. 32.

Wenn Du mitmachen möchtest, aber noch Fragen oder Zweifel hast, dann kannst Du Dich bei mir telefonisch oder per Email melden.

Mobil: 0157 3931 4623

Email: norgall@heimerfahrung.berlin .

Vielleicht bis bald!

Ruben Norgall

Weihnachtliches von uns für Euch



„Wenn ich mir was wünschen dürfte...“

sang schon die olle Marlene Dietrich und Weihnachtszeit ist die Zeit des Wünschens.

Nicht alle Wünsche gehen in Erfüllung, aber einige ja doch. Vielleicht wenn Du fest daran glaubst?

Du hast hier und jetzt die Möglichkeit, Dir etwas von UNSER HAUS zu wünschen. Wir können zwar nicht zaubern, versprechen aber uns groooooße Mühe zu geben, Deinen Wunsch im kommenden Jahr zu erfüllen.

Also:

Zieht es Dich an einen bestimmten Ort als Ausflugsziel (Spaziergang)?

Wünschst Du Dir eine bestimmte Information?

Möchtest Du eine spezielle Speise bei unserem Donnerstagsfrühstück genießen dürfen?

Wünschst Du Dir einen Filmabend mit Deinem Lieblingsfilm? Vielleicht auch eine Diskussion, warum es keine Filme mehr wie „Die Legende von Paul und Paula“ gibt?

Oder vielleicht können wir beim nächsten Kochabend („(M)ein Leibgericht“) einmal DEIN Leibgericht kochen?

Oder, oder, oder...

Teile uns Deinen Wunsch per Mail (info@heimerfahrung.berlin), über unseren Anrufbeantworter (030 85757761) oder per Postkarte (UNSER HAUS, Pettenkoferstraße 32, 10247 Berlin) mit.

Die Weihnachtsfrauen und Weihnachtsmänner von UNSER HAUS sind schon sehr gespannt!



Kinderrechtefibel

Der Arbeitskreis ehemaliger Heimkinder Deutschlands (AeHD) gab im September 2018 eine Fibel heraus, die die UN-KINDERRECHTSKONVENTION in kindgerechter Sprache enthält.

Die Fibel sollte an Kinder in fremdem und anderem Zuhause verteilt werden.

Kinder fühlen sich nach Inobhutnahme durch staatliche Stellen ohnmächtig und hilflos, so sehr die Maßnahme infolge von Kindeswohlgefährdung im bisherigen Zuhause auch notwendig gewesen sein mag.

Die Kinderrechtefibel sollte den Kindern z.B. von Mitarbeitern der Jugendämter oder durch die aufnehmende Einrichtung überreicht werden und somit Teil der „Willkommenskultur“ in der Einrichtung sein. Sie soll den Kindern deutlich machen, dass sie nicht Objekt, sondern Subjekt staatlicher Fürsorge sind.

Der AeHD vertrat bundesweit die Interessen **ehemaliger Heimkinder**. In der Zeit von 1949 bis 1975 waren Heimaufenthalte vielfach von traumatisierenden Lebens- und Erziehungsverhältnissen geprägt. Auch in der DDR haben viele Kinder und Jugendliche schweres Leid und Unrecht in Heimen erfahren. Diese Zustände ließen Mitglieder des AeHD nicht auf sich beruhen und haben unermüdlich für die Anerkennung erlittenen Unrechts gekämpft. Nachdem mehrere Petitionen beim Deutschen Bundestag Erfolg hatten, hat der Deutsche Bundestag beschlossen, die Heimerziehung aufzuarbeiten und Leistungen aus den sogenannten Fonds Heimerziehung als Anerkennung für individuell erlittenes Unrecht zu leisten. Die Mittel dafür wurden von der Bundesrepublik Deutschland, allen Bundesländern, den Kirchen und Ordensoberen zur Verfügung gestellt.

Mit dem Ende der Fonds Heimerziehung im Jahre 2018, nimmt der AeHD die Prävention in den Blick und hat nach dem Motto „Heimkinder gestern, heute und morgen“ im ersten Schritt die Fibel geschaffen. Im Land Berlin mit ca. 4.500 Heimplätzen (2018) startet das Pilotprojekt.

Die Kinderrechtefibel dient als Grundlage der Präventionsarbeit. Sie wurde unter Mitwirkung von Heimkindern entwickelt, die eigene Beiträge dazu geleistet haben. Die Fibel enthält auch ein Verzeichnis von Krisen- und anderen Hilfseinrichtungen, an die sich Kinder in Not wenden können.

Geplant sind weitere Initiativen wie (Heim-)Kinderkonferenzen, unabhängige Kommissionen zur Kontrolle der Einrichtungen, Beratungsstellen für Beschwerden und ein Anwaltsnetzwerk, das den Kinderrechten Geltung verschafft.

Hier ist der Link zur Internetseite und zum Downloaden:

<https://internationale-kinderrechte.com/>

Pressemitteilung

Festveranstaltung zum 70. Jahrestag der Eröffnung des einst größten Kinderheimes der DDR im Rathaus Johannisthal

Berlin, den 29.11.2023

Am 2. Dezember 1953 haben Friedrich Ebert junior (von 1948 bis 1967 Oberbürgermeister von Ost-Berlin) und Herbert Fechner (von 1953 bis 1961 stellvertretender Oberbürgermeister von Ost-Berlin) das neu erbaute Hauptkinderheim Ostberlins in der Königsheide seiner Bestimmung übergeben. Es sollte wegweisend sein für die gesamte Heimerziehung in der DDR. Eine fünfstellige Anzahl von Kindern und Jugendlichen ist dort in rund 45 Jahren aufgewachsen.

Aus diesem Anlass gibt es eine vom IBZ Königsheide organisierte Festveranstaltung am Samstag, den 02.12.2023 ab 14 Uhr im Kiezklub im Rathaus Johannisthal, Sterndamm 102, 12487 Berlin.

Aufgrund beschränkter Platzkapazität, wird für eine Teilnahme an der Veranstaltung, um Anmeldung erbeten unter veranstaltung@ibz-koenigsheide.de oder 01525-5323096.

Das Kinderheim wurde 1998 geschlossen. Seit 2016 wird das denkmalgeschützte Gebäude-Ensemble als Wohnpark genutzt. Im September 2018 eröffnete im Eingangsbereich des historischen Ortes das Informations- und Begegnungszentrum (IBZ) Königsheide, welches sich auch als Internationale Forschungs- und Dokumentationsstätte für Heimerziehung versteht. Dort werden vielfältige Projekte initiiert und begleitet sowie eine Dauerausstellung geboten, eine abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm und internationale Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen organisiert. Ebenfalls ist es feste Anlaufstelle ehemaliger Heimkinder in allen Belangen. Das IBZ Königsheide wurde am 9. November 2023 für sein soziales Engagement mit dem zweiten Platz des Paul Gerhardt Stiftspreises ausgezeichnet.

Da fast ausschließlich ehrenamtlich im IBZ Königsheide gearbeitet wird, sind Spenden für die Sicherstellung der weiteren Tätigkeit auf folgendes Konto willkommen:

Königsheider Eichhörnchen e.V.
IBAN: DE28 1005 0000 6603 1421 45
BIC: BELADEBEXXX

Weitere Informationen zur Arbeit des IBZ Königsheide und seiner beiden Trägervereine gibt es unter www.ibz-koenigsheide.de.



Das **IBZ Königsheide** wird von den gemeinnützigen Vereinen **Königsheider Eichhörnchen e.V.** und **Gründungsinitiative Stiftung Königsheide e.V.** betrieben.
IBZ Königsheide | Internationale Forschungs- und Dokumentationsstätte für Heimerziehung
Dach der Vereine: Königsheider Eichhörnchen e.V. & Gründungsinitiative Stiftung Königsheide e.V.
Postanschrift: Südostallee 146 • 12487 Berlin
www.ibz-koenigsheide.de • www.koenigsheider-eichhoernchen-ev.de • www.stiftung-koenigsheide.de